

RSC hat neue Champions

Elkofen – Traditionsgemäß fand die Vereinsmeisterschaft Ski des RSC Elkofen wieder in der Kelchsau statt. Bei schönem Wetter hatten sich 28 Kinder, Jugendliche und Erwachsene getroffen, um ihre Vereinsmeister zu ermitteln. Der recht flüssig gesteckte Lauf wurde von allen Teilnehmern gut gemeistert, so dass am Ende kein Ausfall zu beklagen war.

Bei den Schülerinnen 12 sicherte sich Julia Haslbeck nicht nur den obersten Platz auf dem Stockerl, sondern erreichte mit ihrer Gesamtzeit von 1:00,28 Minuten auch die zweitbeste Tageszeit aller angetretenen Damen. Franziska Wittmann gelang mit einer Zeit von 1:00,93 bei den Schülerinnen 14 ebenfalls der erste Platz; sie erreichte damit die drittbeste Tageszeit.

Alte und neue Vereinsmeisterin wurde Sonja Haslbeck, die sich mit 1:00,11 Minute knapp gegen die jungen Verfolgerinnen behauptete.



Bei den jüngsten Startern der RSC-Vereinsmeisterschaften vorne waren Jakob Wittmann (l.) und Philip Galneder.

FOTO: KN

Die jüngsten Fahrer gingen in der Klasse Schüler 8 an den Start. Hier konnte Philip Galneder das Rennen für sich entscheiden. Er fuhr vor Jakob Wittmann auf den ersten Platz. Bei den Schülern 14 sicherte sich Florian Faßraier in einem Kopf-an-Kopf-Rennen den Sieg vor Valentin Kammerloher. Mit der super

Zeit von 51,60 Sekunden hatte er die viertbeste Zeit des Tages. Johannes Zacherl konnte bei den Jugendlichen erstklassige Läufe ins Ziel bringen. Damit fuhr er nicht nur auf den ersten Platz in seiner Altersklasse, sondern erreichte damit auch die zweitbeste Tageszeit der Herren und sicherte sich und seinem Vater Hans Zacherl den Sieg in der Familienwertung. Der zweite Platz dieser Kategorie ging an Florian und Thomas Faßraier vor Valentin und Christian Kammerloher.

Im Kampf um den Vereinsmeistertitel hatte auch in diesem Jahr zum wiederholten Mal Thomas Wagner die Nase vorne. Mit einer Zeit von 47,00 Sekunden blieb er für die Konkurrenz unerreichbar und verwies Thomas Faßraier (0:50,73 Min.) und Hans Zacherl (0:51,72) auf die Plätze und durfte den Wanderpokal für den Vereinsmeister ein weiteres Jahr mit nach Hause nehmen.